



öffentlich

Betreff:

Kreuzungsbereiche sicherer gestalten - Phänomen "Toter Winkel"

Einreicher: Fraktion SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE	Erstellungsdatum	20.10.2020
	Eingang 502:	20.10.2020

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.11.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie in der bevorstehenden Fortschreibung des Schulwegsicherungskonzeptes 2018 im Punkt 2 Schulwegsicherung, Unterpunkt 2.1.2. Verkehrsregelung im Schulumfeld, im gemeinsamen verantwortlichem Vorgehen gegen Abbiegeunfälle, der Prüfpunkt „Einführung sogenannter TRIXIE-Spiegel“ (Spiegel Einblick „Toter Winkel“) in allen Kreuzungsbereichen im unmittelbaren Umfeld von Potsdamer Schulen, montiert werden können!

gez. Dr. S. Zalfen, D. Keller S. Hüneke, Dr. G. Zöllner
Fraktionsvorsitzende SPD Fraktionsvorsitzende Grüne/B90

Dr. S. Müller, S. Wollenberg
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Schulwege unserer Kinder sollen möglichst kurz, sicher und barrierefrei sein. Das gibt Eltern und Kindern ein gutes, ein sicheres Gefühl.

Sogenannte Abbiegeunfälle führen immer wieder zu viel Schmerz und Leid und sind ein Gefahrenpunkt, den es nach bestem Wissen und Gewissen zu beseitigen gilt.

Der „TRIXIE-Spiegel“ ist ein Angebot zu mehr Verkehrssicherheit an und in gefährlichen Kreuzungsbereichen und Abbiegezonen im öffentlichen Verkehrsraum.

Im Grundwesentlichen geht es im vorliegenden Antrag nicht allein um das Produkt „TRIXI-Spiegel“, sondern um die grundsätzliche Intention sich dem Phänomen des „toten Winkels“ zu nähern.

Die Stadt Brandenburg an der Havel hat dieses Instrument der Verkehrssicherheit bereits geprobt und eingeführt. Die Resonanzen dazu sind durchweg positiv.

„...Die simple Idee: Ein gewölbter, an Kreuzungen installierter Spiegel, in dem sich Lkw-Fahrer selbst sowie ihre Umgebung quasi als Miniaturversion sehen...“

Quelle: <https://www.maz-online.de/Lokales/Brandenburg-Havel/Kampf-dem-Toten-Winkel-Trixi-Spiegel-an-Ampeln-sollen-Leben-retten>